

BGE 82 III 8

Bundesgericht (BGE), 1956-05-07, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bge_BGE_82_III_8

FR: ATF 82 III 8

IT: DTF 82 III 8

Regeste

Regeste Ob eine öffentliche Bekanntmachung (in casu einer Steigerung) ausser in den Amtsblättern (Art. 35 Abs. 1 SchKG) noch in weitem (ev. Fach-) Blättern erfolgen soll, ist Ermessensfrage (Abs. 2); daher in dieser Beziehung nur Beschwerde an die kantonalen Aufsichtsbehörden, nicht aber an das Bundesgericht gegeben (Art. 17/18, 19 SchKG).

Regeste C'est une question d'appréciation que de savoir si une publication (en cas d'enchères) doit être insérée non seulement dans les feuilles officielles (art. 35 al. 1 LP), mais aussi dans d'autres journaux, notamment dans des journaux professionnels (art. 35 al. 2 LP). Cette question ressortit donc exclusivement aux autorités cantonales et ne peut être l'objet d'un recours au Tribunal fédéral (art. 17/18 et 19 LP).

Regesto La questione se una pubblicazione (in caso di incanti) debba essere fatta non solo nei fogli ufficiali (art. 35 cp. 1 LEF), bensì anche in altri fogli, segnatamente in giornali professionali (art. 35 cp. 2 LEF) è una questione d'apprezzamento. Essa è dunque di competenza esclusiva delle autorità cantonali e non può formare oggetto di ricorso al Tribunale federale (art. 17/18 e 19 LEF).

Volltext

Bundesgericht (BGE) Band III 1956 BGE 82 III 8 Tribunal fédéral (ATF) Volume III 1956 BGE 82 III 8 Tribunale federale (DTF) Volume III 1956 BGE 82 III 8

Regeste Ob eine öffentliche Bekanntmachung (in casu einer Steigerung) ausser in den Amtsblättern (Art. 35 Abs. 1 SchKG) noch in weitem (ev. Fach-) Blättern erfolgen soll, ist Ermessensfrage (Abs. 2); daher in dieser Beziehung nur Beschwerde an die kantonalen Aufsichtsbehörden, nicht aber an das Bundesgericht gegeben (Art. 17/18, 19 SchKG).

Regeste C'est une question d'appréciation que de savoir si une publication (en cas d'enchères) doit être insérée non seulement dans les feuilles officielles (art. 35 al. 1 LP), mais aussi dans d'autres journaux, notamment dans des journaux professionnels (art. 35 al. 2 LP). Cette question ressortit donc exclusivement aux autorités cantonales et ne peut être l'objet d'un recours au Tribunal fédéral (art. 17/18 et 19 LP). Regesto La questione se una pubblicazione (in caso di incanti) debba essere fatta non solo nei fogli ufficiali (art. 35 cp. 1 LEF), bensì anche in altri fogli, segnatamente in giornali professionali (art. 35 cp. 2 LEF) è una questione d'apprezzamento. Essa è dunque di competenza esclusiva delle autorità cantonali e non può formare oggetto di ricorso al Tribunale federale (art. 17/18 e 19 LEF).

Urteilkopf 82 III 8 2. Entscheid vom 7. Mai 1956 i. S. Walddorf-Sonnenhof

Genossenschaft. Regeste Ob eine öffentliche Bekanntmachung (in casu einer Steigerung) ausser in den Amtsblättern (Art. 35 Abs. 1 SchKG) noch in weitem (ev. Fach-) Blättern erfolgen soll, ist Ermessensfrage (Abs. 2); daher in dieser Beziehung nur Beschwerde an die kantonalen Aufsichtsbehörden, nicht aber an das Bundesgericht gegeben (Art. 17/18, 19

SchKG). Sachverhalt ab Seite 8 BGE 82 III 8 S. 8 Gegen den am 23. März 1956 zum Preise von Fr. 159'000.-- erfolgten Steigerungszuschlag der Liegenschaft Sonneck in Wengen führte die Schuldnerin Beschwerde mit dem Antrag auf Aufhebung der Steigerung, weil diese überstürzt und auf Grund ungenügender Publikation durchgeführt worden sei, indem die Bekanntmachung nur im Schweiz. Handelsamtsblatt, im Amtsblatt des Kantons Bern und im Amtsanzeiger von Interlaken erfolgt sei, nicht aber auch in Fachblättern für Ärzte, wie es sich angesichts des Charakters des Objektes (Klinik mit medizinischen Einrichtungen und Arztpraxis) gehört hätte. Die Aufsichtsbehörde wies die Beschwerde ab mit der Begründung, eine Publikation in ärztlichen Fachblättern sei nicht erforderlich gewesen, da in der Sonneck in den letzten Jahren eine Klinik mit Arztpraxis nicht mehr, sondern lediglich eine Pension betrieben und die medizinische Ausstattung teils entfernt worden und im übrigen zum grössten Teil nicht mehr gebrauchsfähig sei. Die BGE 82 III 8 S. 9 Schuldnerin habe nie beim Betreibungsamt Publikation in weiteren Organen beantragt. Mit dem vorliegenden Rekurs hält die Schuldnerin an ihrem Begehren fest. In der Begründung wird ausgeführt, dass die Liegenschaft zum Betrieb als Klinik bestimmt, eingerichtet und geeignet sei, den bisherigen ärztlichen Inhabern ein vorzügliches Auskommen gewährt habe und dies auch künftig tun würde, weshalb eine Publikation in Ärztekreisen unbedingt nötig gewesen wäre. Erwägungen Die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer zieht in Erwägung: Nach Art. 35 SchKG haben öffentliche Bekanntmachungen durch das kantonale Amtsblatt und, wenn der Schuldner der Konkursbetreibung unterliegt, im Schweiz. Handelsamtsblatt zu erfolgen. "Wenn die Verhältnisse es erfordern, kann die Bekanntmachung auch durch andere Blätter ... erfolgen" (Abs. 2). Der Entscheid darüber, ob letzterer Fall vorliegt, ist mithin vom Gesetze in das Ermessen des Betreibungsamtes gestellt. Entscheide über Ermessenfragen sind jedoch nur an die kantonale Aufsichtsbehörde weiterziehbar (Art. 17/18 SchKG), nicht aber an das Bundesgericht, an das nur wegen Gesetzeswidrigkeit, nicht aber wegen Unangemessenheit rekurriert werden kann (Art. 19). Um eine solche Ermessenssache handelt es sich bei der Frage der Publikation einer Bekanntmachung in weitem Blättern ausser den obligatorischen (vgl. JAEGGER, Art. 35 N. 8). Dispositiv Demnach erkennt die Schuldbetr.- u. Konkurskammer: Auf den Rekurs wird nicht eingetreten.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.